

Noch keine Ruhe in Griechenland.

Plakatas der griechische Mann.

Athen, 26. August. Der frühere Flottenkommandant Kollakos und der Kommandant der Luftstreitkräfte Sialas sind verhaftet worden, weil sie verhaftet hätten die Flottille, die Pangalos bewachen, zu überreden, den Diktator mit Hilfe eines Flugzeuges, das sie bereitgestellt hatten, nach Italien entkommen zu lassen. Die Regierung, die nunmehr Pangalos nach einem Gefängnis auf der Insel Suda bringen ließ, meint, daß dort die Fluchtgefahr geringer ist, weil die Streiter sich gegen Pangalos beugen.

Unter der Abhängigkeit von Condlis herrscht große Verwirrung wegen der Milderung des Eberchen. Condlis (Vater des Revolutionärs von 1922, E. M.) die Condlis fürchten, daß Plakatas sein großes Ansehen als „Vater der hellenischen Republik“ in die Waagschale werfen werde, um Condlis zu verdrängen und um sich selbst ohne Befragung des Volkes — zum Diktator aufzusetzen.

Condlis, der der Führer der national-republikanischen Partei in der alten Nationalversammlung war, läßt erklären, er wolle die Wahlen im November stattfinden lassen.

Statten und der griechisch-irische Vertrag.

Athen, 27. August. Der irische Gesandte in Athen, General Woodroffe, ist am Donnerstag überreicht in Athen angekommen und sofort von Mussolini empfangen worden. Der Besuch soll mit der Werbung von einem griechisch-irischen Geheimvertrage zusammenhängen, an dem Woodroffe aber gerade wegen der Dements der Davis-Agentur glaubt, und der hier sehr beunruhigt.

Ministerrat in Paris.

Paris, 26. August. Heute vormittag trat unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik der Ministerrat im Elysee zusammen. Die Sitzung dauerte bis nach 1 Uhr. Nach Schluß der Sitzung wurde offiziell erklärt, daß Außenminister Briand die Besprechungen mit dem irischen Botschafter hat. Inzwischen habe er dem Kabinett über die Verhandlungen berichtet, die er in der letzten Zeit mit verschiedenen Regierungen über die Frage der irischen Unabhängigkeit geführt habe. Briand unterbreitete einen Bericht über die verschiedenen Fragen, die auf der bevorstehenden Weltkonferenz zur Beratung stehen. Der Marineminister Lhuys erklärte darauf Bericht über die Fahrt der französischen Flottendivision in die Ägäis. Den französischen Kriegsschiffen sei im Osten ein besonders herrlicher Empfang bereitet worden. Eine Mitteilung über die Reuebung des Oberkommissariats in Syrien, anstelle des seinen Posten verlassenden de Foucault, ist entgegen allen Erwartungen, in der heutigen Sitzung nicht gefallen. Wie von informierter Seite mitgeteilt wird, beschäftigt Außenminister Briand, sich am 1. September nach Genf zu begeben.

Anerkennung Sowjetrusslands durch Spanien?

Moskau, 26. August. Aus gut unterrichteter Quelle verläutet, daß in Paris durch Vermittlung der russischen Regierung russisch-spanische Verhandlungen eingeleitet werden sind. Der spanische Botschafter in Paris verhandelt über die spanische Botschaft. Die Billigkeit der spanischen Forderungen soll es der Sowjetregierung ermöglichen, diese Forderungen anzuerkennen. Die Sowjetregierung soll sich weiter verpflichten, sich nicht in die inneren Angelegenheiten Spaniens einzumischen. Man hofft, hier auf einen baldigen Abschluß dieser Verhandlungen, so daß die Einrichtung der diplomatischen Vertretungen in Moskau und Madrid in der nächsten Zeit erfolgen dürfte.

Hinrichtung japanischer Bankiers in Mukden.

London, 26. August. „Daily Mail“ berichtet aus Tokio, die Hinrichtung von 14 japanischen Bankiers in Mukden auf Befehl Zhangs wegen angeblicher Espionage mit Lebensmitteln habe in allen Bevölkerungsklassen Widerstand hervorgerufen. Eine neue Einstellung des Geschäftslandes in der Mandchurei geführt, da der japanische Yen nur zu hohen, von Zhangs nicht willkürlich festgesetzten Werten einwechselbar sei. Die japanische Handelsmission in der Mandchurei habe die japanische Regierung nicht über die nachträglichen Ereignisse in Protekt nach Mukden zu sehen. — Ein Korrespondent, der der Hinrichtung in Mukden beigewohnt hat, berichtet, daß fünf Bankiers am Donnerstag morgen durch Erschießen in den Internierlagern getötet worden seien, um die Geiseln für die nachträglichen Ereignisse zu erhalten. Die Verwandten eines der verurteilten Bankiers hätten Zhangs fünfzigtausend Reichsmark dafür angeboten, daß er das Leben des Bankiers spare. Am Nachmittag seien neun weitere Bankiers an den ausgetrockneten Seiden vorbei zu ihrer eigenen Hinrichtung geführt worden. Eine der lebendigen Frauen Zhangs habe ihm im Namen der Frauen der Beiratsmitglieder ein Mandat überbracht, das unbedingte Freilassung fordere.

Vordringen der Kantonnieren.

London, 26. August. Aus Peking wird berichtet, daß die Kantonnieren ihren furchtbaren Erfolg gegen die Streitkräfte der Nationalarmee erzielt haben. Die Kantonnieren nähern sich zur Zeit Wodang an der südlichen Seite des Pekingtales, wobei sich die Nationalarmee in einem Lager in der Gegend von Wodang reorganisiert. Wie bekannt, herrscht in Wodang wegen des raschen Vordringens der Nationalarmee große Unruhe.

Zweierlei Maß.

Am Freitagsen Landtag ist von deutscher Seite folgende kleine Anfrage eingegangen:
„Wegen eines unter dem 6. August 1926 im Abenberger Anzeiger erschienenen Artikels „Der Westfälische Exerzierplatz“ ist die Geltung von Oberbefehlshabern der Provinz Westfalen auf drei Wochen verboten worden. Das Verbot und seine Dauer erhebt sich mit Rücksicht auf den Inhalt und die Form des Artikels ganz außerordentlich lange, wenn man sich die Verhältnisse der Provinz Westfalen im Hinblick auf die militärische Bedeutung der Provinz Westfalen, welche den Reichspräsidenten in Wort und Bild als Hund dargestellt hat, überhaupt zu verhalten. Es wird damit wieder einmal bestritten, daß die Provinz Westfalen die militärische Bedeutung hat, die sie den Beschlüssen mit zurecht zugebilligt hat, und auch nicht darauf ausgeht, die nationale Presse mundtot zu machen. Wir fragen das Staatsministerium, ob es bereit ist, das Verbot der Geltung sofort aufzuheben?“

Das verbotene Deutschland.

Arzneyach, 27. August. Hier wurde auf dem Hofmarkt in einem Tanzlokal von einer Kapelle ein Rheinländer-Boypour gespielt, in dem auch einige Klänge des Deutschlandliedes enthalten sind. Die in dem Tanz anwesenden Gäste stimmten das Deutschlandlied an. In diesem Augenblick trat ein französischer Gendarm das Tanzlokal. Er verbot sofort das Weitergehen des Liedes und stellte die Personalien des Orchesters und des Kapellmeisters fest. Beide sind zur Anzeige gebracht worden.

Die englischen Bergbauverhandlungen gescheitert.

London, 27. August. Die englischen Nachrichtenagenturen behaupten, aus bestmöglicher Quelle zu wissen, daß keine weiteren Zusammenkünfte zwischen den Bergarbeitern und der Regierung stattfinden werden. Eine Gesellschaft von Bergarbeitern und Frauen von Bergarbeitern wird sich am Freitag nach London begeben, um Geld für die englischen Bergarbeiter zu sammeln. Die Delegation wird aus den russischen Geschäftsführern sein. Unter den Frauen befindet sich auch die Gattin des Bergarbeitersführers Goot.

Aus Stadt und Umgebung Spätsommer!

Der September meldet sich an. Reisende klopfen Schaufeln sich im Gärten vor meinem Fenster. Malven schmücken die Wege. Die gelben Gurkenblüten schimmern zwischen den grünen Blättern, und man bindet Georginen zum Strauß. Die Felder werden eintönig. Doch in den Wäldern ist der Wald. Die ersten Krachen hatten um die Erdkröten. Der Adler fliehet mit keinem Kunde die Furchen entlang. Bald wird man die Schiffe durch das Tal hollen hören. Hast ihr bemerkt, daß die Schwärme schon fort sind? Es ging diesmal sehr rasch. Auch die Störche haben uns verlassen. Hin und wieder konnte man ein Störchengericht beobachten: daß die schwachen Tiere mit dem Schnabel niedergebissen werden. Die Natur ist grausam; sie behaltet sich nicht. Und der Mensch? Wände möchten auch, daß die Schwärme und Angeln gefüllt würden, damit sie die Störche nicht mitzuführen können. Aber wagt sie mir sagen, wer denn nutzlos ist? Ist das Leben nicht so wunderbar durchschauen und durchschauen von einer höheren Gnade, die die Schwärme stark macht und auf die Angeln einen Segen legt?
Wie wird das Wetter im September werden? Endlich Sonne? Der Landmann wünscht sie von ganzen Herzen und wie alle auch. Käme doch noch ein schöner Nachsommer, wenigstens für die drei Wochen, die vom September übrig bleiben. Dann rückt ja der Herbst heran. Vor meinem Fenster klopfen am Hof ein reisender Apfel. So wird es langsam Herbst ...

Zu Ehren der alten Armee.

Unter diesem Motto wird gestern der Konzertabend im „Cajino“. Armeemusikantenant a. D. Professor Dr. D. W. Berlin dirigierte die städtische Kapellorchestra. Die sich aus der ersten, zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten, siebten, achten, neunten, zehnten, elften, zwölften, dreizehnten, vierzehnten, fünfzehnten, sechzehnten, siebzehnten, achtzehnten, neunzehnten, zwanzigsten, einundzwanzigsten, zweiundzwanzigsten, dreiundzwanzigsten, vierundzwanzigsten, fünfundzwanzigsten, sechsundzwanzigsten, siebenundzwanzigsten, achtundzwanzigsten, neunundzwanzigsten, und dreißigsten, vierunddreißigsten, fünfunddreißigsten, sechsunddreißigsten, siebenunddreißigsten, achtunddreißigsten, neununddreißigsten, und vierzigsten, einundvierzigsten, zweiundvierzigsten, dreiundvierzigsten, vierundvierzigsten, fünfundvierzigsten, sechsundvierzigsten, siebenundvierzigsten, achtundvierzigsten, neunundvierzigsten, und fünfzigsten, einundfünfzigsten, zweiundfünfzigsten, dreiundfünfzigsten, vierundfünfzigsten, fünfundfünfzigsten, sechsundfünfzigsten, siebenundfünfzigsten, achtundfünfzigsten, neunundfünfzigsten, und sechzigsten, einundsechzigsten, zweiundsechzigsten, dreiundsechzigsten, vierundsechzigsten, fünfundsechzigsten, sechsundsechzigsten, siebenundsechzigsten, achtundsechzigsten, neunundsechzigsten, und siebenzigsten, einundachtzigsten, zweiundachtzigsten, dreiundachtzigsten, vierundachtzigsten, fünfundachtzigsten, sechsundachtzigsten, siebenundachtzigsten, achtundachtzigsten, neunundachtzigsten, und achtzigsten, einundachtzigsten, zweiundachtzigsten, dreiundachtzigsten, vierundachtzigsten, fünfundachtzigsten, sechsundachtzigsten, siebenundachtzigsten, achtundachtzigsten, neunundachtzigsten, und neunzigsten, einundneunzigsten, zweiundneunzigsten, dreiundneunzigsten, vierundneunzigsten, fünfundneunzigsten, sechsundneunzigsten, siebenundneunzigsten, achtundneunzigsten, neunundneunzigsten, und hundertsten, einhundertsten, zweihundertsten, dreihundertsten, vierhundertsten, fünfhundertsten, sechshundertsten, siebenhundertsten, achthundertsten, neunhundertsten, und tausendsten, eintausendsten, zweitausendsten, dreitausendsten, viertausendsten, fünftausendsten, sechstausendsten, siebtausendsten, achtausendsten, neuntausendsten, und zehntausendsten, einundzweitausendsten, zweiundzweitausendsten, dreiundzweitausendsten, vierundzweitausendsten, fünfundzweitausendsten, sechsundzweitausendsten, siebenundzweitausendsten, achtundzweitausendsten, neunundzweitausendsten, und dreißigtausendsten, einunddreißigtausendsten, zweiunddreißigtausendsten, dreiunddreißigtausendsten, vierunddreißigtausendsten, fünfunddreißigtausendsten, sechsunddreißigtausendsten, siebenunddreißigtausendsten, achtunddreißigtausendsten, neununddreißigtausendsten, und vierzigtausendsten, einundvierzigtausendsten, zweiundvierzigtausendsten, dreiundvierzigtausendsten, vierundvierzigtausendsten, fünfundvierzigtausendsten, sechsundvierzigtausendsten, siebenundvierzigtausendsten, achtundvierzigtausendsten, neunundvierzigtausendsten, und fünfzigtausendsten, einundfünfzigtausendsten, zweiundfünfzigtausendsten, dreiundfünfzigtausendsten, vierundfünfzigtausendsten, fünfundfünfzigtausendsten, sechsundfünfzigtausendsten, siebenundfünfzigtausendsten, achtundfünfzigtausendsten, neunundfünfzigtausendsten, und sechzigtausendsten, einundsechzigtausendsten, zweiundsechzigtausendsten, dreiundsechzigtausendsten, vierundsechzigtausendsten, fünfundsechzigtausendsten, sechsundsechzigtausendsten, siebenundsechzigtausendsten, achtundsechzigtausendsten, neunundsechzigtausendsten, und siebenzigtausendsten, einundsiebzigtausendsten, zweiundsiebzigtausendsten, dreiundsiebzigtausendsten, vierundsiebzigtausendsten, fünfundsiebzigtausendsten, sechsundsiebzigtausendsten, siebenundsiebzigtausendsten, achtundsiebzigtausendsten, neunundsiebzigtausendsten, und achtzigtausendsten, einundachtzigtausendsten, zweiundachtzigtausendsten, dreiundachtzigtausendsten, vierundachtzigtausendsten, fünfundachtzigtausendsten, sechsundachtzigtausendsten, siebenundachtzigtausendsten, achtundachtzigtausendsten, neunundachtzigtausendsten, und neunzigtausendsten, einundneunzigtausendsten, zweiundneunzigtausendsten, dreiundneunzigtausendsten, vierundneunzigtausendsten, fünfundneunzigtausendsten, sechsundneunzigtausendsten, siebenundneunzigtausendsten, achtundneunzigtausendsten, neunundneunzigtausendsten, und hunderttausendsten, einhunderttausendsten, zweihunderttausendsten, dreihunderttausendsten, vierhunderttausendsten, fünfhunderttausendsten, sechshunderttausendsten, siebenhunderttausendsten, achthunderttausendsten, neunhunderttausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten, und zehntausendtausendsten, einundzweitausendtausendsten, zweiundzweitausendtausendsten, dreiundzweitausendtausendsten, vierundzweitausendtausendsten, fünfundzweitausendtausendsten, sechsundzweitausendtausendsten, siebenundzweitausendtausendsten, achtundzweitausendtausendsten, neunundzweitausendtausendsten, und dreißigtausendtausendsten, einunddreißigtausendtausendsten, zweiunddreißigtausendtausendsten, dreiunddreißigtausendtausendsten, vierunddreißigtausendtausendsten, fünfunddreißigtausendtausendsten, sechsunddreißigtausendtausendsten, siebenunddreißigtausendtausendsten, achtunddreißigtausendtausendsten, neununddreißigtausendtausendsten, und vierzigtausendtausendsten, einundvierzigtausendtausendsten, zweiundvierzigtausendtausendsten, dreiundvierzigtausendtausendsten, vierundvierzigtausendtausendsten, fünfundvierzigtausendtausendsten, sechsundvierzigtausendtausendsten, siebenundvierzigtausendtausendsten, achtundvierzigtausendtausendsten, neunundvierzigtausendtausendsten, und fünfzigtausendtausendsten, einundfünfzigtausendtausendsten, zweiundfünfzigtausendtausendsten, dreiundfünfzigtausendtausendsten, vierundfünfzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und sechzigtausendtausendsten, einundsechzigtausendtausendsten, zweiundsechzigtausendtausendsten, dreiundsechzigtausendtausendsten, vierundsechzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und siebenzigtausendtausendsten, einundsiebzigtausendtausendsten, zweiundsiebzigtausendtausendsten, dreiundsiebzigtausendtausendsten, vierundsiebzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und achtzigtausendtausendsten, einundachtzigtausendtausendsten, zweiundachtzigtausendtausendsten, dreiundachtzigtausendtausendsten, vierundachtzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und neunzigtausendtausendsten, einundneunzigtausendtausendsten, zweiundneunzigtausendtausendsten, dreiundneunzigtausendtausendsten, vierundneunzigtausendtausendsten, fünfundsiebzigtausendtausendsten, sechsundsiebzigtausendtausendsten, siebenundsiebzigtausendtausendsten, achtundsiebzigtausendtausendsten, neunundsiebzigtausendtausendsten, und hunderttausendtausendsten, einhunderttausendtausendsten, zweihunderttausendtausendsten, dreihunderttausendtausendsten, vierhunderttausendtausendsten, fünfhunderttausendtausendsten, sechshunderttausendtausendsten, siebenhunderttausendtausendsten, achthunderttausendtausendsten, neunhunderttausendtausendsten, und tausendtausendsten, eintausendtausendsten, zweitausendtausendsten, dreitausendtausendsten, viertausendtausendsten, fünftausendtausendsten, sechstausendtausendsten, siebtausendtausendsten, achtausendtausendsten, neuntausendtausendsten

an, welche Gesellschaft, bez er ohne ausreichende Deckung einen Kredit von über einer halben Million Mark gegeben hätte. (3) Würde diese Firma hat der Bankdirektor der übrigen eine Reihe dieser Aktien, aus anderen Firmen leichtfertig größere Beträge eingezogen. U. a. hat die Mittelbedürftige Bigarettenfabrik Inhaber Kellergroß einen hohen Betrag erhalten, ferner die Hoffmann'sche Fabrik 750 000 Mark, deren jugendlicher Inhaber der Firma sich für einen Teil des Geldes den Vorkurs im Sinne des „ermahnt“, dann noch einige andere Firmen mit je 40 000 Mark, ein Bigarettenhändler erhielt sogar 70 000 Mark.

Die Deckung für die genannten Beträge ist ganz ungenügend, so daß der Stadtrat schon jetzt ein Verbot hat erlassen und in zwei Millionen Mark erwachsen dürfte. Die Stadtvordienstervermittlung wird sich gleich nach den Ferien mit dieser Angelegenheit beschäftigen müssen, um Klarheit zu schaffen. Die Bürgergesellschaft hat sich ebenfalls schon auf einem einstellte, da, wie wir bereits mitteilen, der Magistrat auf seinem ihm damals von der Stadtvordienstervermittlung bewilligten enormen Gehaltsaufschlag besteht, andererseits ist der Magistrat der Gewerbetreibenden gegen die vom Magistrat festgesetzten hohen Gewerbesteuer noch vorhanden.

Schiffahrt. Ein bedauerlicher Unfall trug sich hier auf dem See zu. Der landwirtschaftliche Arbeiter Gehrig wurde von einer Seugabel, die ein unvorsichtiger Arbeitsgenosse vom Strohhof hermiterwarf, so unglücklich in den Kopf getroffen, daß der hinzugekommene Arzt die sofortige Überführung in das Merseburger Krankenhaus anordnete.

Wohn- u. Gewerkeunfall. Beim Abräumen von einem hoch beladenen Getreidewagen blieb am Mittwoch der landwirtschaftliche Arbeiter Seidel am fogen. Kitzzug hängen. Der Arbeiter führte so unglücklich, daß er sich den ganzen Rücken unter sehr schweren Verletzungen vom Gesäß bis hinauf zum Hals aufriß. Da er unter entsetzlichen Schmerzen litt, mußte Seidel mit dem Kreisfrankenamt dem hiesigen Krankenhaus in Merseburg zugeführt werden.

Wegzug. Milbrand. Vom hiesigen Rittergut wurden drei Acker in das Merseburger Krankenhaus eingeliefert. Man nimmt an, daß sie an Milbrand erkrankt sind. Bei einem Manne hat sich die Krankheit bereits bestätigt. Die Krankheit führt man auf eine Verletzung mit einem Schindler zurück.

Gräber. Die Gräber wurden in den letzten Nächten auf verschiedene Stellen ausgeführt. Die Beute war nicht groß. Hoffentlich gelang es den hiesigen Landjägern, dem Diebsgehele recht bald das Handwerk zu legen.

Schweine. Ein Innenst. In unserem Dorfe ist seit einiger Zeit das Geruch, der aus dem Viehstall behaltene fette Schweine zu überwiegen wie ein Tier. Eine Untersuchung nach Landjägern an Ort und Stelle hat ein ganzes Schwein erbracht. Es hatte seine Schweine in eine dunkle Kammer gesperrt, die sie seit langer Zeit nicht hatte verlassen können. Eine gründliche Untersuchung wird die dunkle Ungelegenheit noch klären müssen.

Zehner. Vorgeschiedlicher Grabfund. Bei Ausgrabungen befindet sich nach in der Erde von einem Meier auf eine vorgeschichtliche Grabstätte. Aufgefunden ist es ein sogenanntes Aftengrab. Dasselbe enthielt ein gut erhaltenes Skelett, von welchem einzelne Teile zerfallen. Der wichtigste Fund war ein kleiner Topf mit Inhalt. Da dieser Topf wahrscheinlich aus Bronze hergestellt ist, dürfte es sich um ein Grab aus der Bronzezeit handeln.

Wunden. Berichtswunden ist die Gefahr eines hiesigen Pfeilermessers unter Mitnahme einer erpöcklichen Gehirne und sämtlicher Wunden. Der Grund hierzu mögen häusliche Unvorsichtigkeiten gewesen sein.

Aus dem Reiche.

Eisenbahnunfall bei Bad Kösen.

Bad Kösen, 27. August. Hier sind heute vormittag einige Personenzüge des beschleunigten Personenzuges Frankfurt a. M.—Berlin eingetroffen. Glücklicherweise ist der Unfall ziemlich glimpflich verlaufen. Nur ein junges Mädchen hat entsetzliche Verletzungen erlitten. Einige weitere Passagiere erlitten leichte Verletzungen.

Vom einem Augenzeugen wird uns hierzu folgendes mitgeteilt:

Der in Bad Kösen fahrlässig 7.10 Uhr eintrifftende beschleunigte Personenzug 806 mußte, um das Vorüberfahren des Personenzuges Saalfeld-Leipzig zu ermöglichen, von der Station hinaus auf die Weidenweide geschoben werden. Dabei stürzten an der Kreuzung der Weiden zwei Eisenbahnwagen, 4 Waggons aus dem Gleis und stießen sich gegenseitig. Die Reisenden der beiden dicht besetzten Wagen kamen glücklicherweise mit dem Schrecken davon. Einziges Verletzter ist ein 17-jähriger Junge, der die Weidenweide hinunter fiel. Die erforderlichen Hilfsarbeiten waren schnell erledigt, ebenso war die Abfuhr der beiden verunglückten Wagen, die sich in der Gegend in anderen Weiden unterkürten.

Da das Unglück innerhalb der Weidenweide geschah, blieben beide Hauptgleise für den Verkehr frei. Verletzungen der Rüge waren natürlich unermesslich.

Ein frecher Schwindler entlarvt.

Der angebliche Arztarzt hat den fassen Doktor. Ein 37-jähriger, der Kriminalpolizei verhaftete den angeblichen Arztarzt und „Polizei-Magister“ wegen Betruges und unbefugter Führung der Doktorwürde. Gehtler, der erst 20 Jahre alt ist, hat es verstanden, die Öffentlichkeit in fast beispielloser Weise zu täuschen. Der Betrugsmann, ein geistlicher Herr, (1) hatte die Wohnung aufgestellt, daß er „Wohnumwandler“ hat und daß er bis vor einigen Monaten in Regensburg und im Sudan gelebt habe. Er will an mehreren Universitäten studiert haben und außerdem als wissenschaftlicher Assistent an verschiedenen Forschungsanstalten tätig gewesen sein. Weiter seine „wissenschaftlichen Forschungen“ hat er auf öffentliche Vorträge in Eisenach gehalten (2). Die Kriminalpolizei hat festgestellt, daß die Behauptungen des „Herrn Doktor“ unwahr sind. — Gehtler will unter einem frankfurter Awan zur Flucht gehandelt haben.

Polenwälder Streit.

Waldenburg, 27. August. Zwischen dem hiesigen Hofgarten und seinem Untermieter kam es zu Streitigkeiten, als dem letzteren die Wohnung gekündigt wurde. Im letzter Tag ist er auf Hofgarten ein, so daß die im Streitstande gebliebenen mußte, wo er seinen Wohnort verlegte.

Auf dem Wege zur Einheitsgemeinde.

Sitzung des Zweckverbandsauschusses Leuna.

Als sich die Gemeinden Kösen, Leuna, Ebergau, Dabitz, Grünau und Gohlitz zu einem Zweckverbande zusammenschlossen, verordnete wohl niemand die Entwidlung vorauszuweisen, die der neugegründete Zweckverband Leuna in der nächsten Zukunft nehmen würde. Das Ammoniatwerk Merseburg, das bei diesem Zusammenschluß geoffenbar wurde, hat, obwohl es sich mehr und mehr und steht im Augenblick bekanntlich vor neuen weitgehenden Ausgestaltungen und Vergrößerungen, deren gewaltige Bedeutung sich vorerst noch keineswegs erkennen läßt. Auch auf den Zweckverband werden diese Umwälzungen einen bestimmten Einfluß ausüben. Zweckverbände sind ja, weitgehend in der Form wie der Zweckverband Leuna, meistens nur Provisorien und Provisorien können doch nicht vollkommen sein. So drängt denn jetzt alles nach einem weiteren — verwaltungsrechtlich — Zusammenschluß, nach der Schaffung einer Einheitsgemeinde. Der Zweckverband scheint auf dem besten Wege dazu zu sein. In der gestrigen Sitzung des Zweckverbandsauschusses kam es zu einer äußerst interessanten Debatte, in der Zweckverbandsvorsitzende Corneliy sich immerhin überraschende Mithilfe machte, doch seiner Meinung nach eine gezielte Entscheidung des Zweckverbandes nur durch Schaffung einer Einheitsgemeinde erreicht werden könne.

Herr Corneliy hat, wie er mitteilte, eine umfassende Denkschrift über diesen Plan ausgearbeitet, die er in den nächsten Tagen den Ausschüssen und den hiesigen Einheitsgemeinden zur Verfügung stellen wird. Diese Denkschrift enthält auch einen weiteren Artikel der Zweckverbandsauschusses, der die gezielte Entscheidung des Zweckverbandes nur durch Schaffung einer Einheitsgemeinde erreicht werden könne. Es wird ohne weiteres nur eine Frage der Zeit sein, daß die geplante Vereinheitlichung der Verwaltung des Zweckverbandes eintritt. Die allgemeine Stimmung, wie sie auch in der gestrigen Ausschusssitzung zum Ausdruck kam, spricht jedenfalls sehr dafür. Und Worte würden bei der vollständigen Zusammenlegung genug herausbringen.

Die 101. Sitzung des Zweckverbandsauschusses. war es, die gestern im schmalen hiesigen Rathaus stattfand. In kurzen Worten gedachte Zweckverbandsvorsitzende Corneliy der vergangenen Verleide. Ein Blumenkranz auf dem Tisch des Saales war freundliches Symbol für die Zukunft.

Es wird neu gebaut in Kösen. Ein großes Kaufhaus mit drei Etagen und zehn Wohnungen soll an gleicher Stelle in nächster Zeit errichtet. Zwei ein Wohnhaus mit sieben Wohnungen. Schon wird die Zahl der verfügbaren Wohnungen geringer — 63 sind es noch — und die Bodenpreise erhöhen sich. Jedes Wort löst der Quadratmeter für das Kaufhaus. Immer noch wenig genug wenn man hört, daß man außerdem — fünfzig Mark verlangt! Es war eigentlich etwas unvorsichtig von Herrn Corneliy zu sagen, vor diese Summe forderer. ! Aufschreie und Grundstücksverkäufe fanden Genehmigung. Die Platzierung und Verbelegung des Sommerhauses von Dabitz zum Sommer wurde beauftragt. Die Mittel werden durch Nachtragsumlage aus dem Darlehen des Ammoniatwerkes gebohrt.

Furchtbare Unfälle eines Veteranen.

Julkow b. Genthin, 26. August. Der im Kriege 1870/71 erkrankte ehemalige Jäger-Corps-Führer Andreas Schmidt hat seinem Leben dadurch ein Ende bereitet, daß er sich in Unvorsichtigkeit seiner Frau ein Küchenmesser bis an das Herz in den Leib rief. An den Folgen der Verwundung starb er am nächsten Tage. In früheren Jahren im Unfalle wie und bereit bekannt und trug zum Andenken an die Kriege- und Sämannzeit stets die rote Infanterie.

Das gefährlichste Ende einer Motorradfahrer.

Arztst. 1. Bülz, 27. August. Die 20jährige Braut des Biergärtnerbesitzer Hermann, die einzige Tochter des Gutsbesitzer Herringer aus Trautz, fiel, als sie mit ihrem 20-jährigen ein Motorradfahrer machte, vom Sozius und erlitt einen tödlichen Schädelbruch. Das junge Paar handelte kurz vor der Verheiratung.

Schwerverunglückungunfall bei Dorfmann.

Dorfmann, 27. August. Gestern nachmittag stürzte auf dem Flugplatz Dorfmann-Brakel ein holländisches Postflugzeug, das von Rotterdam kam, beim Weiterflug nach Berlin ab, wobei es vollständig zertrümmert wurde. Der Pilot, der sich in der letzten Minute noch retten konnte, erlitt schwere Verletzungen und wurde in die Städtischen Krankenanstalten gebracht, wo er jedoch bald seinen Verletzungen erlag. Die Schuld an dem Unglück ist dem Piloten zuzuschreiben, der verstoßend gegen die Vorschriften in der Luft verkehrte.

Schattungslud in Wadenburger Revier.

Weslan, 27. August. Auf einem Schacht der „Melchior Grube“ in Kreutz Wadenburg, verunglückten in der vergangenen Nacht 4 Mann bei Schichtarbeiten. Einer der Verunglückten war sofort tot, während die übrigen drei schwer verletzt wurden.

Aus aller Welt.

Furchtbare Fährbootkatastrophe in Indien, über 100 Tote.

London, 27. August. Wie aus Kalkutta (Bengalen) gemeldet wird, ist ein dichtbesetztes Fährboot auf dem Ganagahäus auf eine Klippe gestoßen und in zwei Teile auseinandergerissen worden. Über hundert Personen veranken in den Fluten und konnten bis auf sechs, die schwimmend das Ufer erreichten, nicht mehr gerettet werden.

Wiesenorkan in Dominica.

Reynow, 27. August. In St. Louisiana hat ein Wiesenorkan ungeheure Schäden angerichtet. Ganze Ortschaften wurden verhehrt, wobei mehrere Menschen getötet wurden. Ein Erzeugnis wurde durch die Gewalt des Sturmes aus den Schienen geworfen. Der anerkannte Schaden beträgt über eine Million Dollars.

Die Wasserwerkung in Leuna

sich in letzter Zeit arg zu wüthigen übrig. Teilweise drang das Wasser nicht mehr in das zweite Stockwerk der Säner. Das Ammoniatwerk hat jetzt die Möglichkeit gegeben, die Säner Wasserleitung an die des Werkes anzuschließen. Die Mittel hierfür in Höhe von 1700 Mark wurden bereitwillig.

Der Arbeitsnachweis, der bisher provisorisch am Ebergauer Weg untergebracht war, muß dort ausziehen. Das Ammoniatwerk braucht den ganzen Geländebedarf zur Erweiterung seiner Produktionsanlagen. Man denkt nun daran,

ein neues Arbeitsnachweisgebäude zu errichten und zwar an der Haltestelle Leunabridge. Geplant ist ein einstöckiges Gebäude, dessen Baukosten mit 22 000 Mark veranschlagt werden. Ein Beschluß darüber wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefaßt (4). Die beiden Zuschüsse wurden genehmigt, darunter auch ein neues Arbeitsnachweis Interimist fanden, sollen ein neues Heim in der neuen Schule in Leuna erhalten.

Nach Erledigung verschiedener Vermögensübernahmen wurde ein Erbschaft für die Verstorbenen genehmigt, monad die nicht gewerbetreibenden Angehörigen 2 Mark jährlich zu zahlen haben. Verschiedene Beschlüsse um Wasserentschlüsselung genehmigt, darunter auch ein von der Reichsbahn. Zweckverbandsvorsitzende Corneliy machte hierbei die erfreuliche Mitteilung, daß die Reichsbahndirektion Halle seit drei Tagen Erdbebungen an der Weide

für die Bahn nach Jöchen durch 40 Arbeiter ausführen läßt. Am 1. September sollen die übrigen Arbeiten für die Höfener Bahn vergeben werden, so daß in absehbarer Zeit mit der Fertigstellung der Bahn, die hoffentlich auch einmal bis Leipzig durchgeführt wird, zu rechnen ist.

Den beiden Kassenbeamten des Zweckverbandes wurde Beschlüsse zur Unterzeichnung von Geld bis zum Betrage von 20 000 Mark erteilt. Nach längerer Ausrede erhielt die Gemeinde Gohlitz ausnahmsweise die Genehmigung zum Bau eines Vierfamilienhauses, allerdings soll die Kaufsumme des Zweckverbandes die Vergütung der Weide übernehmen.

Die Anschaffung von 40 neuen Wassermeßern fand die Billigung der Verwaltung. Interessant war noch die Mitteilung, daß in nächster Zeit

am Rathausplatz in Kösen eine Filiale der Merseburger Arbeitskasse

gebaut werden soll. Der Entwurf des Gebäudes steht außer den Ausschüssen zwei Etagen und sechs Wohnungen vor. Die Kosten betragen 150 000 Mark. Die notwendigen Straßenausbauten wurden gestern genehmigt.

Ein Antrag teilt Zweckverbandsvorsitzende Corneliy mit, daß der Bau der Wasserleitung der Straße, der über ein technisches Hilfsmittel hergeführt werden soll, die Leitung über die Straße wieder dort verfahren kann. Die elektrische Bahn nach Dabitz von Dabitzberg soll Mitte Oktober in Betrieb genommen werden können. Bei ihrem Bau sind schätzungsweise 20-30 000 Kubikmeter Erde bewegt worden. Der Zweckverbandsauschuss trat nach dreistündiger Beratung in eine geheime Sitzung ein. W. S.

68 Bergarbeiter verunglückt.

Andina (Pennsylvanien), 27. August. In einem der Bituminous Coal Company in Glimen gehörenden Bergwerk bei Clearville sind 68 Bergarbeiter infolge einer Explosion verunglückt worden.

Die heute mittag gemeldet wird, ist die Lage der eingeschlossenen Bergleute hoffnungslos. Giftige Gase machen das Eindringen in die Mine unmöglich, so daß keine Hoffnung mehr darauf besteht, die eingeschlossenen noch lebend herauszubringen. Dreißig Tote wurden bereits geborgen.

Ermordung eines Sommerfrühlingers

Moskau, 27. August. In der Stadt Kislowodsk im Kaukasus ist das Mitglied der Generalkonferenz, Tolstoj, ermordet worden. Die Ermordung wurde durch die Mitteilung nennt die Tat einen der räuberischen Mord. Die Mörder sind entkommen.

Amerikanische Dampfer zu verkaufen.

Newport, 27. August. Das Shipping Board hat jetzt offiziell bekannt gegeben, daß die Schiffe der United States Lines und der American Merchant Lines verkauft oder verpachtet werden sollen. Einzelheiten über die Verkaufsbedingungen sollen in der nächsten Woche veröffentlicht werden. Angebote sind bis zum 8. November einzureichen und dürfen nur von Amerikanern gemacht werden. Unter den angebotenen Schiffen befinden sich alle bekannten Passagierdampfer der United States Lines, einsch. des „Leviathan“ (der frühere deutsche „Waterland“).

Ein Berliner Filmregisseur von Piraten überfallen.

Die Berliner Universal-Europa-Produktion hat aus Antjeffung ein Abel ihres Regisseurs Jakob erhalten, der mit einer Berliner Filmproduktion eine Weltreise für den Film „Die Frau ohne Namen“ unternimmt. Jakob tritt um sofortige Sendung von Abtegele für chinesische Piraten, die ihm bei einem Überfall sein ganzes Filmmaterial gestohlen haben. Die Polizei habe auf seine Unterhaltungsstelle genantwort, daß es wegen eines ausreißenden Zeitens die Verfolgung der Banditen nicht aufnehmen kann

Stadtheater Halle.

Sonntag, 7.30 Uhr. 1. Vorstellung für Freizeitschüler. Quare und Maximilian. Dramatische Historie in drei Akten und 13 Bildern von Franz Werfel. Sonntag, 7.30 Uhr. Der freischütz. Romantische Oper in drei Akten von Carl Maria von Weber. Montag, 8 Uhr. Quare und Maximilian. Dramatische Historie in drei Akten und 13 Bildern von Franz Werfel.

Herausgeber: Rudolph Balf.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil einj. der. W. Balf. — Druck- und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt S. Balf, sämtlich in Merseburg.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Zweckverband Geuna.

Die Kreis- und Nachbarkreisen. Am Sonntag wird hier der erste Kindergebetstagen sein. Hoffen wir, daß diese Arbeit an den Kindern auf fruchtbaren Boden fällt.

Braunsdorf. Bauaktivität. Nachdem in der Stellung Braunsdorf die Bauaktivität ruhte, soll sie demnächst wieder aufgenommen werden. Es ist beabsichtigt, im Rahmen des bisherigen Bebauungsplanes zunächst ein Schul- und ein zweifamilienhäuser zu errichten.

Kriegsfeier. Am letzten Sonntag wurde in unserer Kirche das zweite Kirchenfest seit 1918 veranstaltet. Der Erfolg war in jeder Beziehung ein ganzer, und das ist unserem neuen Pfarrer, Herrn v. Staben, zu verdanken. Er hatte den Chor der Altenburger Kirche aus Merzbürg gewonnen, der unter der Leitung von Kantor Gutberie sein bestes bot. Choräle, Orgel, Soli, zweite Sängerstimme für Engel und Bläser (Sopranisten der jüngeren Generation) ein gediegenes Kommando. Als Begleiter auf der Orgel fungierte der bekannte Merzbürgener Künstler Fritz Busch. Das Konzert brachte drei Zelle: „Geh aus mein Herz, und suche Freud“, „Alles ist dem Herrn“, „Niederbrennen“, Eingetragene wurden die drei Teile durch Begleitorgel, die der Sohn unseres Kantors, Herr v. Staben, übernahm. Zwischen dem zweiten und dritten Teil hielt Herr v. Staben eine Ansprache, in der er auf die Schönheiten und Feinheiten der Vorfahrungen hinwies. Die Merzbürgener Gäste wurden im Pfarrsaal gastlich bewirtet, und als die Abschiede nahmen, hat noch jeder, sowohl Künstler als auch Besucher, den Wunsch geäußert: „Auf das baldige Wiedersehen“.

Dürenberg. Motorprügen-Verband. Die Anschaffung einer Motorprüge innerhalb unseres Amtsbezirks im vorigen Jahre hat zur Folge gehabt, daß sich mehrere umliegende Gemeinden, die nicht dem Amtsbezirk angehören, aus Zweckmäßigkeit dem neuen Motorprügen-Verband angeschlossen haben. Bei einer im Vorjahre in Düren stattgefundenen Motorprügen-Prüfung war auch unsere Motorprüge am Ende und erreichte dort allgemeine Anerkennung bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit. — Die Motorprüger **St. Erhard**, die sich von der Steuerung der Säulen, aus Zweckmäßigkeit der Säulen, durch ein in den Grabstufen durchgehendes System, befindet sich in einem trostlosen Zustande. Da dieses als Hauptdurchgangstraße gilt, ist ein Antrag des Kreisbauamtes aus Düren über den Bau einer Motorprüge angenommen worden, daß der Kreis die Straße neu pflastern läßt und der Zweckverband anteilig bis 50 Prozent die Gartenteilung übernimmt.

Mehlsäbendorf. Ausbeijerung der Schule. Der Schulraum hat während der Ferien ein neues freundliches Aussehen bekommen durch Manufaktur der Wände und Deckung des Fußbodens. Vor 50 Jahren bestanden 70-80 Kinder die Schule. Hierin waren es 25, also nur ein Drittel. Jetzt sind 100 Kinder eingeschrieben.

Mehlsäbendorf. Schützenfest. Von herrlichem Wetter begünstigt, nahm das diesjährige Schützenfest einen schönen Verlauf. In den Vorstellungen für Alt und Jung zeigte es nicht nur auf dem Schützenplatze herrliche an allen Tagen ein großer Jahrmarschsummel. Schützenmajor Lüne hatte den Hühnerschlag getan. Die Hühnerschlag erlangte Georg Lüne und Georg Lüne. Der Hühnerschlag am Dienstagabend bildete einen würdigen Abschluß.

Mehlsäbendorf. Auswanderer. Auch neuerdings macht sich wieder der Drang zur Auswanderung in dieser Gegend bemerkbar. Mehrere Landbesitzerfamilien verkaufen demnächst ihr Hab und Gut, um für den Erwerb die Lebensfahrt nach Brasilien zu bevorzugen, um dort eine neue Existenz zu gründen.

Eine Fallschmünzerbande vor Gericht.

Der größte Fallschmünzerprozess seit fünfzig Jahren.

Magdeburg, 27. August. In Magdeburg am Donnerstag der größte Fallschmünzerprozess zur Verhandlung, der in den letzten 50 Jahren überhaupt die Gerichte beschäftigt hat. Es wurden nicht weniger als 30 000 Fallschmünze angehalten und verurteilt.

Der den Fallschmünzerprozess kommen der Schloßer Otto Michaelis, der Arbeiter Friedrich Winter, Herr Müller und der Handwerker Friedrich Gebhardt aus Burgsdorf bei Dessau in Frage. Wegen Beihilfe zur Fallschmünzerei waren der Arbeiter Friedrich Winter aus Dessau, der Elektriker Johann Barzantini aus Dessau, der Buchbinder Paul Künze aus Dessau und Frau Fiet und Frau Winter angeklagt.

Von den seit dem Frühjahr 1925 der Reichsfallschmünzergesellschaft zugelassenen falschen 50-Pfennig-Stücken sind nach einem Gutachten

schon 30 000 verschiedene Typen

angewendet als Michaelische Fabrikate festgestellt worden. Zu einer ganz besonders großen Gefahr für die Währung hat sich die Fälschung des Michaelis ausgebreitet, weil zur Herstellung der Fälschungen die in den Metallwerke Metallwerke gelieferten Plättchen gebraucht worden sind. Von 1925 bis 1926 sind nachweislich 9400 Stück Michaelische Fälschungen zur Prüfung bei der Preussischen Staatsmünze eingereicht worden. Dazu kommen nach einem Gutachten noch ungefähr 20 000 Stücke, die von den Beschädigten zur Verwertung eingereicht worden sind.

Die Bemerkungen der Angeklagten waren einfach und unangenehm. Die Angeklagten hatten sich zunächst mit der Herstellung von Plättchen befaßt. Als dieses Geschäft nicht mehr einbrachte, wandten sie sich der Fallschmünzerei zu. Nach Darstellung des Michaelis habe Müller zu der Fallschmünzerei im Jahre 1925 die Anregung gegeben. Dieser habe eine kleine Presse gekauft, mit der dann Michaelis in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Friedrich Gebhardt aus Burgsdorf bei Dessau Fallschmünzerei aufgestellt habe. Es seien dort ungefähr 6000 Stück bis Oktober angefertigt worden, die Müller erhalten habe. Michaelis will von Müller lediglich fünf Mark Lohn für den Arbeitslohn erhalten haben. Gebhardt gab an, die Metallwerke hätten die Plättchen für 10 Pfennig und dem Elektriker Johann Barzantini aus Dessau beigesteuert zu haben. Winter, der auf dem Metallwerk beschäftigt war, gab an, aus dem Wert der Metallbleche gehalten zu haben. Das Material, das das Werk früher für falsche Münzen zur Verfügung von 50-Pfennigstücken geliefert hat, sei ihm leicht zugänglich gewesen. Barzantini gab an, ungefähr 6000 Plättchen gehalten zu haben.

Das Urteil wurde nach Mitternacht verlesen. Es wurden verurteilt: Michaelis zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus, Winter zu einjähriger Zuchthausstrafe, Gebhardt zu einjähriger Zuchthausstrafe, Winter ein Jahr, Barzantini 10 Monate und Frau Winter drei Monate. Die Angeklagten Künze und Frau Fiet wurden freigesprochen.

Die Unternehmungen von Leisde.

Nach kein Erfolg.

Hannover, 27. August. Auch die noch aufgenommenen Spur, die die Bollen durch die schon erwähnten Angaben eines Heiden aus Seinfelder geführt wurde, hat zu keinem Erfolg geführt. Die Hauptverhandlungen richten sich immer wieder auf zwei bis drei nicht gefasste Personen, die ein Landmann am Morgen nach der Unglücksnacht aus der Richtung der Unglücksstätte in großer Hast

ellen las. Eine genaue Beschreibung der Verhältnisse ist veröffentlicht. Seit Mittwoch weilte auf der Leisde Kriminaldirektor Vogel in Leisde und kam nach eingehender Beobachtung und Feststellung ebenfalls zu der Ansicht, daß es sich bei dem Unglück nur um ein Attentat handeln konnte.

Hundert Reichsmark Beschlagnahme.

Leisde, 26. August. In der Nacht zum 16. August ist der Arbeiter Anton Vogel aus Rosendorf auf der Straße Galswisch-Croffen von einem Auto fahrig überfahren worden. Die Insassen des Personentransportagens sind unerkannt entkommen und konnten auch durch die bisherigen Ermittlungen nicht festgestellt werden. Inwieweit die Ermittlung des Täters durch die Regierungspräsident in Vergebung eine Beschlagnahme von 100 Reichsmark, deren Verteilung er sich unter Ausschluss des Rechtsweges vorbehalten hat, ausgeführt. Alle die irrenden Angelegenheiten machen können, wollen diese Angelegenheiten, mögen sie auch noch unumwunden erscheinen, der nächsten Polizeibehörde oder der Staatsanwaltschaft in Rosendorf a. S. zu 3. 804/26 mitteilen.

Unterforschungen beim Landesfinanzamt Dresden.

Dresden, 26. August. Der in der Schnorrstraße in Dresden wohnhafte Obersteuerinspektor Robert Kunze sowie ein Student H. H. aus Niederbühl, die beide in einer Abteilung des Landesfinanzamtes Dresden ihren Dienst verrichteten, wurden gestern festgenommen und dem Untersuchungsgefängnis beim Landgericht Dresden zugewiesen. Es handelt sich um Unterforschungen, begangen im Jahre 1925, wobei nach den bisherigen Feststellungen etwa 27 000 Reichsmark veruntreut worden sind.

Die Anklage auf den Schienen.

Chemnitz, 25. August. Auf der Straße Rodaun-Alte wurde auf dem Eisenbahngelände ein Anklage aufgefunden, von der der Kopf abgetrennt war. Der Kopf ist 13-14 Jahre alt und etwa 1,40 Meter groß. Die Personalkarte konnte nicht festgestellt werden.

Schweres Verbrechen in einem böhmisches Dorf.

Karlsruhe, 26. August. In dem Dorfe Dittmar bei Tauberbischofsheim brach in einer Scheune ein Brand aus, der in kurzer Zeit eine große Ausdehnung annahm. Es fanden nach kurzer Zeit vier Wohngebäude mit den anliegenden Wirtschaftsgebäuden in Flammen und brannten bis auf den Grund nieder. Der Brand entstand durch das Feuer verurteilt worden. Der Schaden ist sehr groß.

Vom Juge erlöst und getötet.

Appeln, 26. August. Bei Chemnitzlag hat sich ein schweres Unglück ereignet, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Die Kinder des Ehepaars H. H. wurden und Verhaftung H. H. wurden mit ihrem Führer beim Leberquers des Bahnhofs von einem Personenzug erlöst und etwa 200 Meter mitgeführt. Der eine von ihnen wurde von dem Wehmann herabgeschleudert und blieb auf der Stelle tot liegen. Der andere wurde später unter den Trümmern des Wagens tot hervorgerufen. Das Feuer ist unerlöst geblieben.

Sturm an der Nordsee.

Leisde, 26. August. Die beiden letzten Tage haben für die ganze Reichsweite durch Sturm und Regen eine heftige Wetterstörung gebracht. In Hamburg haben wurde ein großer Transatlantik-Dampfer losgerissen, der schweren Schaden erlitt. Der Dampfer nach den Seebädern mußte ausweichen. Als Negativen mußte auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben werden.

Die Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft.

Von Ingenieur Johannes Becker.

Nachdruck verboten.

Die zukünftige Gestaltung der Elektrizitätswirtschaft steht infolge der rasanten Entwicklung in Deutschland und England gegenwärtig im Vordergrund des technisch-wirtschaftlichen Interesses. Während bei den meisten technischen Einrichtungen die technische Fortschritt von wirtschaftlichen Ausbaue, die Aufgabe des Technikers von der des Wirtschaftlers völlig getrennt werden kann, zeigt die Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft, daß hier die wirtschaftliche Aufgabe von technischen Fortschritt abhängig ist, und zwar von dem Fortschritt der Wirtschaft. Die wirtschaftliche Entwicklung ist darin begründet, daß die Erzeugung von Elektrizität, wenn man von der Aufpeicherung kleinerer Mengen in Sammlern abliest, eine im großen Maßstab wiederholbare Arbeit ist. Ein Elektrizitätswerk muß daher in jedem Augenblicke Arbeit erzeugen, wie in einem Bergwerksbetrieb, bei dem die Leistung man sich eine Schaufel, die den Strombedarf zu jeder Tageszeit zeigt, so ist dies die sogenannte Leistungscurve eines Elektrizitätswerkes. Diese Kurve verläuft im allgemeinen unregelmäßig; zu bestimmten Tageszeiten schwankt der Strombedarf zu hohen Belastungen an, für die die Kraftwerke und Turbinen und die elektrischen Anlagen des Elektrizitätswerkes ausreichen müssen. Daraus ergibt sich, daß die Maschinen nur während eines Bruchteils der Betriebszeit voll ausgenutzt werden; die Ausnutzung ist um so geringer und der Strompreis muß daher um so höher sein, je unregelmäßiger die Leistungscurve verläuft.

Die ersten Elektrizitäts-Werke bestanden aus einer Dampfmaschine und einem Stromerzeuger; sie verlangten einzelne Stunden der Großkraft mit Wasserstrom. Als sich das Mikromanagement entwickelte, wurde man der neuen Einrichtung zunächst rechtlich entgegengebracht, eine man dazu aber, solche Maschinen zu betreiben, weil eine große Dampfmaschine billiger betrieben werden kann als mehrere kleine. So entstanden allmählich die Städtewerke, die ganze Städte mit elektrischem Strom versorgen. Die Belastungscurve dieser Werke ist im ersten Anfang den Morgenstunden, fast dann, in jeder Zeit noch fast ausschließlich Lichtstrom verbraucht wurde, über den ganzen Tag hin zu einer geringen Höhe ab und wies ihren größten Anstieg in den Abendstunden auf. Während des ganzen Tages also und auch eines Teiles der Nacht waren diese Städtewerke im Stillstand. Dem Umfang der Versorgungsgebiete dieser Werke waren enge Grenzen gezogen, denn die Wasserverluste in den Übertragungsleitungen sind vom Querschnitt der Drähte und von der Höhe der Übertragungsspannung abhängig; dem Querschnitt der Drähte beliebig zu erhöhen, verbietet aber die Wirtschaftlichkeit.

Deshalb verändert sich das wirtschaftliche Bild sofort, als man zu höheren Übertragungsspannungen übergehen konnte. Zunächst waren es zwar nur 10 000 bis 15 000

Volt, aber sie reichten immerhin zur Gründung der ersten kleinen Überlandwerke aus, zu deren Versorgungsgebiet mehrere kleine Städtewerke gehörten. Die ersten Überlandwerke waren also Kraftstationen, die den Strombedarf in den einzelnen Bezirken ihres Versorgungsgebietes naturgemäß zeitlich verschieden war, wurde die Belastungscurve eines Überlandwerkes schon weniger unregelmäßig. Da die Anwendung des elektrischen Stromes zu Kraftzwecken sehr schnell wuchs, waren die Städtewerke bald dem Strombedarf nicht mehr gewachsen und mußten an Erweiterungen denken. Stätten in dieser Lage konnten nun die Überlandwerke auf Grund ihrer an sich schon niedrigeren Erzeugungskosten und in der Hoffnung, das Belastungsgebiet durch den hinzukommenden Verbraucher noch mehr ausweiten, sich selbst als Städtewerke zu betreiben. Die Städtewerke, die den Strombedarf der ganzen Bezirk, oder doch wenigstens für den Mehrbedarf zu gewissen Zeiten, den das Städtewerk nicht decken konnte. Die Städte nahmen vielfach dieses Angebot an. Wurde das Angebot des Mehrbedarfs angenommen, so wurde dieser Mehrbedarf von dem Städtewerk, um die eigene Erzeugung machte dann nur noch einen Bruchteil des Gesamtbedarfs aus, so daß sie schließlich als wirtschaftlich aufgegeben wurde.

Die einzelnen Überlandwerke arbeiteten nicht unter den gleichen wirtschaftlichen Bedingungen. Die einen waren Wasserkräfte, die anderen waren Dampfkräfte, die einen lagen an Wasserstraßen und konnten ihre Kohlen auf dem Wasserwege befördern, die anderen waren auf die Eisenbahn angewiesen, manche waren der Kohle benachbart, andere waren von ihr weit entfernt. Während anfänglich die Kraftwerke der Überlandwerke mitten in ihrem Versorgungsgebiet lagen, konnten sie nun, als Übertragungsspannung nach 30 000 bis 60 000 Volt möglich geworden war, an den Ort der günstigsten Stromerzeugung verlegt werden. Der 60 000-Volt-Spannung entsprach schon ein Versorgungsgebiet von 100 Kilometer Durchmesser. Mit dieser Ausdehnung wuchs natürlich auch die Wirkung des Strombedarfs in den einzelnen Orten des Versorgungsgebietes und damit die Wirtschaftlichkeit der Überlandwerke. Die Überlandwerke, die über die geringsten Erzeugungskosten verfügten, über den größten Teil des Tages gleichmäßig angefordert wurde, für die Spitzenbelastungen, die Überlandwerke, die den höchsten Erzeugungskosten, setzte man dann die teuer arbeitenden Werke ein.

Zu Jahre 1912 übertrug man in Deutschland zum ersten Male Elektrizität mit 100 000 Volt, und damit stand eine weitere Vergrößerung der einseitigen Versorgungsgebiete in Aussicht, da dieser Spannung ein Versorgungsgebiet von 200 Kilometer Durchmesser entspricht. Die Einführung der 100 000-Volt-Spannung begann die Zeit der Großkraftübertragung, in der der Zug der Kraftwerke nach den Punkten der dichtesten Erzeugung immer

offensichtlicher wurde. Als solche Mittelpunkte der Kraftübertragung kamen für Deutschland hauptsächlich die großen Braunkohlenfelder in Mittel- und Ostdeutschland sowie die salzsauren Werke in Westfalen in Betracht. Der Strom an Holzwerk beträchtlich unterlegen Braunkohle konnte vorher fast nur durch Brillenteile wirtschaftlich ausgenutzt werden. Nunmehr wurde sie unter den Stellen der Großkraftwerke unmittelbar veräußert und die aus ihr gewonnene elektrische Energie wurde mit guten Braunkohlenwerken geliefert. Die Kraftwerke, die den Strom an Holzwerk Kraftwerke in erster Linie dem bei Beginn des Krieges ungeheuer anwachsenden Energiebedarf. So entstand im Weiden das Goldenberg-Werk südlich von Köln und auf der Grube Golpa das Großkraftwerk Zwenneberg bei Wittenberg und erste Silber hatte den Mittelpunkt des Mittelrhein Kraftwerke in Westfalen. Die Kraftwerke, die den Strom an Holzwerk Kraftwerke in erster Linie dem bei Beginn des Krieges ungeheuer anwachsenden Energiebedarf. So entstand im Weiden das Goldenberg-Werk südlich von Köln und auf der Grube Golpa das Großkraftwerk Zwenneberg bei Wittenberg und erste Silber hatte den Mittelpunkt des Mittelrhein Kraftwerke in Westfalen. Die Kraftwerke, die den Strom an Holzwerk Kraftwerke in erster Linie dem bei Beginn des Krieges ungeheuer anwachsenden Energiebedarf. So entstand im Weiden das Goldenberg-Werk südlich von Köln und auf der Grube Golpa das Großkraftwerk Zwenneberg bei Wittenberg und erste Silber hatte den Mittelpunkt des Mittelrhein Kraftwerke in Westfalen.

Die Kraftwerke, die den Strom an Holzwerk Kraftwerke in erster Linie dem bei Beginn des Krieges ungeheuer anwachsenden Energiebedarf. So entstand im Weiden das Goldenberg-Werk südlich von Köln und auf der Grube Golpa das Großkraftwerk Zwenneberg bei Wittenberg und erste Silber hatte den Mittelpunkt des Mittelrhein Kraftwerke in Westfalen. Die Kraftwerke, die den Strom an Holzwerk Kraftwerke in erster Linie dem bei Beginn des Krieges ungeheuer anwachsenden Energiebedarf. So entstand im Weiden das Goldenberg-Werk südlich von Köln und auf der Grube Golpa das Großkraftwerk Zwenneberg bei Wittenberg und erste Silber hatte den Mittelpunkt des Mittelrhein Kraftwerke in Westfalen. Die Kraftwerke, die den Strom an Holzwerk Kraftwerke in erster Linie dem bei Beginn des Krieges ungeheuer anwachsenden Energiebedarf. So entstand im Weiden das Goldenberg-Werk südlich von Köln und auf der Grube Golpa das Großkraftwerk Zwenneberg bei Wittenberg und erste Silber hatte den Mittelpunkt des Mittelrhein Kraftwerke in Westfalen.

Ein gemäßigter Schiedsrichter.

Die anfänglich des Spieles 1. A. Nürnberg-Spieler...

Varaton kauft Weizenrohreis auf 1500 Meter.

Der französische Weizenrohreis-Importeur Georges Varaton...

Berliner Freizeiter vom 26. August 1926.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount.

Leipziger Börse vom 26. August 1926.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount.

Leipziger Freizeiter vom 26. August 1926.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount.



Gauerhoff aus der Luft.

Wie der „A. u. S.“ in Anknüpfung an den Aufsatz über die Erleichterung einer neuen Anlage...

Wetun- und Monierbau A.G. in Berlin.

Der Gesellschaft ist jetzt aus der Lufttrag auf die Bauarbeiten für die zweite große Schiffschleuse...

Englisches Kapital für das Vergin-Verfahren.

Das vor einiger Zeit geänderte „British Vergin-Verfahren“ hat seinen besten Anhang...

Berliner Börse vom 26. August.

Die Börse fand weiterhin unter dem Einfluss des Illusions. Die stark anziehenden Getreideverhältnisse...

Berliner Getreidemarkt.

Berlin, 27. August. Nachdem gestern nachmittag eine Abkühlung der Weizenpreise eingetreten war...

Sämereien-Wochenbericht.

(Mitteltell von der Firma Biffinger, Berlin SO 39.) Berlin, 27. August. Der Bedarf in Sicca villosa...

Antidie Produktentpreise.

Berlin, 26. August. Getreide und Mehlwaren per 1000 kg. laut per 100 kg. in Reichsmark.

Die amtlichen Devisen.

Table with 2 columns: Location, Exchange Rate.

Getreidentur.

(Mitteltell von der Commerz- und Privatbank A.G.)

Berliner Börse vom 26. August 1926.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Berliner Metallpreise.

Elektrolyt Kupfer 135,50; Rohkupf 68-69; Platinit 60-61...

Leipziger Börse vom 26. August.

Die Unschärfe der letzten Tage hatte das Publikum zu weiteren Realisationen veranlasst...

Wandlung Leipzig (Welle 432), Dresden (Welle 294).

Wandlung: 10: Welle 432; 11: Welle 294; 12: Welle 294...

Samstag, 29. August, 8.30: Drogenmarkt aus der Leipziger Börse.

8.30: Drogenmarkt aus der Leipziger Börse. In Dresden, ausgeh. von der Reichsbank...

Montag, 30. August, 4.30: Drogenmarkt.

4.30: Drogenmarkt. Die Befragung der Wägen. O 7: Credit Wägen...

Dienstag, 31. August, 4: Aus Neuzugängen auf dem Wägenmarkt.

4: Aus Neuzugängen auf dem Wägenmarkt. O 4.30: Drogenmarkt...

Mittwoch, 1. September, 4.30: Drogenmarkt.

4.30: Drogenmarkt. O 4.30: Drogenmarkt. O 4.30: Drogenmarkt...

Donnerstag, 2. Sept., 4.30: Drogenmarkt.

4.30: Drogenmarkt. O 4.30: Drogenmarkt. O 4.30: Drogenmarkt...

Freitag, 3. Sept., 4: Aus Neuzugängen auf dem Wägenmarkt.

4: Aus Neuzugängen auf dem Wägenmarkt. O 4.30: Drogenmarkt...

Samstag, 4. Sept., 11.45: Anf. der Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie in Dresden.

11.45: Anf. der Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie in Dresden...

Erwerbsgesellschaften.

Mannmann-Wing Motoren- und Anlagen A.G.

Wie die Verwaltung mittelt, hat die Generalversammlung der Mannmann-Wing Motoren- und Anlagen A.G....

Melin-Gesellschaft.

Seit längerem wird vermutet, daß innerhalb der Melin-Gesellschaft (Gesellschaft für Melin, Bismarck-Werke)...

Johs. Wirmes & Co. A.G. Ledt bei Arefeld.

Bei der Entlassung von Angestellten soll es sich nur um die Kündigung von 10 Angestellten bei einer Gesamtzahl von 200 handeln...

Verleumdung durch die Reichsbank.

Die Firma Otto Wolff teilt mit, daß sie von der Reichsbank eine Verleumdung durch die Reichsbank...